

IdPa 2015

Interdisziplinäre Projektarbeit
M-Profil (3. Lehrjahr)

Dokumentation Lernende

Inhaltsverzeichnis

1. Rahmenbedingungen	3
1.1. Organisation.....	3
1.2. Sozialform	3
1.3. Themenwahl.....	3
2. Produkt und Benotung	4
3. Zeitplan	5
4. Anforderungen	6
4.1. Inhaltliche Anforderungen an die Schriftliche Arbeit	6
4.2. Formale Anforderungen an die Schriftliche Arbeit	7
4.3. Anforderungen an die Quellenangaben.....	8
5. Bewertung	10
5.1. Notenblatt „Interdisziplinäre Projektarbeit“	10
5.2. Vereinbarung Thema und Fragestellungen	10
5.3. Beurteilung Planungsdossier.....	10
5.4. Beurteilung Schriftliche Arbeit	11
5.5. Beurteilung Schlusspräsentation	11

1. Rahmenbedingungen

1.1. Organisation

Der Rahmenlehrplan im M-Profil schreibt vor, dass alle Schüler/innen eine Interdisziplinäre Projektarbeit (IdPa) machen. Am BBZ Herisau wird diese Vorgabe wie folgt umgesetzt:

Die IdPa wird in einem besonderen Gefäss („Projektunterricht“) eingebettet. Im Stundenplan werden während des 5. Semesters 2 Wochenlektionen für das Ergänzungsfach „Projektunterricht“ vorgesehen (also total 40 Lektionen). In dieser Zeit wird die ganze IdPa von der Themenwahl bis zur Schlusspräsentation durchgeführt. Die Korrektur der Arbeiten und die Bewertung erfolgt im 6. Semester. Deshalb werden die Erfahrungsnoten auch erst in diesem Zeugnis eingetragen. Die Lehrperson „Projektunterricht“ ist auch gleichzeitig Projektcoach. Die Deutsch-Lehrperson hilft mit bei der Korrektur der schriftlichen Arbeiten (Zweitkorrektur) und bei der Bewertung der Präsentationen.

Der Projektcoach betreut den Prozess und definiert den Ablauf. Während den IdPa-Lektionen wechseln sich verschiedene Phasen ab:

- Klassenunterricht: Die Lehrperson referiert über fachliche Aspekte wie Recherche, Zitierstandards, Präsentationstechnik usw.
- Individuelle Arbeit: Die Lernenden arbeiten selbstständig, die Lehrperson steht als Coach zur Verfügung.
- Besprechungen: Themenwahl, Projektorganisation, Probleme usw.
- Präsentation: Schlusspräsentation

1.2. Sozialform

Die IdPa wird als Gruppenarbeit mit einer Normgrösse von 3 Mitgliedern durchgeführt. 2er- bzw. 4er-Gruppen können als Ausnahme und nach Absprache zugelassen werden. Ein wichtiges Ziel der IdPa ist die konstruktive Zusammenarbeit im Team. Auftretende Schwierigkeiten überwindet die Gruppe nach Möglichkeit selber. Verhält sich ein Gruppenmitglied illoyal (Nicht-Einhalten von Terminen, Nicht-Ausführen von Arbeiten), wenden sich die anderen an den Projektcoach. Ist keine Einigung oder Verbesserung möglich, kann der Projektcoach die Gruppe aufteilen bzw. eine Einzelarbeit verlangen.

1.3. Themenwahl

- Jede Gruppe wählt ein eigenes Thema und formuliert dazu schriftlich konkrete Fragestellungen. Diese müssen gemäss Reglement folgende Kriterien erfüllen:
 - Problemorientierung
 - Interdisziplinarität
 - allgemeine gesellschaftliche und kulturelle Perspektive
 - Bezug zur Arbeitswelt
- Der Projektcoach bewilligt das Thema und die Fragestellungen anlässlich einer gemeinsamen Besprechung. Beide Seiten unterschreiben eine Zielvereinbarung.

2. Produkt und Benotung

Die Interdisziplinäre Projektarbeit setzt sich zusammen aus den folgenden 3 Teilen:

- *Planungsdossier*: Schriftliches Dossier mit wichtigen Planungsunterlagen (Mindmap, Projektplan, Formular Informationsquellen).
- *Schriftliche Arbeit*: siehe Kapitel 4.2
- *Schlusspräsentation*: siehe Kapitel 5.5).

Teil	Wichtige Beurteilungskriterien	Benotung
Planungsdossier	<ul style="list-style-type: none"> • Fertigkeiten: Projektmanagement, Zielsetzungen • Haltungen: Teamwork 	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppennote • zählt für Fach Projektunterricht • Bewertung: Projektcoach
Schriftliche Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen: Gestaltung, Sprache • Fähigkeiten: Informationen verarbeiten, formulieren, strukturieren, Differenziertheit, Kreativität • Haltungen: Pünktlichkeit, Einhaltung Vereinbarungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppennote • zählt für Fach Projektunterricht • Bewertung: Projektcoach (Erstkorrektur) und Lehrperson Deutsch (Zweitkorrektur)
Schlusspräsentation	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen: strukturieren, formulieren • Fähigkeiten: Redetechnik • Fertigkeiten: Auftreten • Haltungen: Lernen aus Erfahrungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Note • zählt für Fach Deutsch • Bewertung: Projektcoach und Lehrperson Deutsch gemeinsam

Die Noten werden folgendermassen in die Zeugnisse verrechnet:

- *Ergänzungsfächer*
 - Durchschnitt aus Planungsdossier (20 %) und Schriftlicher Arbeit (80 %) ergibt Zeugnisnote „Ergänzungsfach Projektunterricht“ im 6. Semester (halbe Note).
 - Durchschnitt aus 2 Zeugnisnoten Ergänzungsfach „Politik und Zeitgeschichte“ und 1 Zeugnisnote „Ergänzungsfach Projektunterricht“ (1/3) ergeben zusammen die Note „Ergänzungsfächer“ im Maturazeugnis (Zehntelsnote).
- *Deutsch*
 - Die Note für die Schlusspräsentation fliesst in die Zeugnisnote „Deutsch“ im 6. Semester ein (Zehntelsnote). Sie wird einmal als schriftliche und einmal als mündliche Note gezählt.
- *Fähigkeitszeugnis*
 - Die ganze Note IdPa aus Planungsdossier (10 %), Schriftlicher Arbeit (70 %) und Schlusspräsentation (20 %) fliesst als halbe Note in die Positionsnote 8 ein. Dazu wird die IdPa als 1/3 gezählt, die Ausbildungseinheiten I–III als 2/3. Die Positionsnote wird auf einen Zehntel gerechnet.

3. Zeitplan

Datum	Was	Bemerkungen	Wer
Wo 33– Wo 4	Ergänzungsfach Projektunterricht 2 Wochenlektionen	Informatikzimmer (ganzes Semester)	Kum
Wo 33– Wo 34	Einführung: <ul style="list-style-type: none"> • Was ist die Interdisziplinäre Projektarbeit • Zeitplan vorstellen Themenwahl <ul style="list-style-type: none"> • Vorgabe Themenliste • Themenwahl, Gruppeneinteilung 		Kum
Wo 34– Wo 35	<ul style="list-style-type: none"> • Input: Grundlagen Projektmanagement • Arbeit an Thema und Fragestellungen 		Kum Gruppen
Wo 35	Provisorische Zielvereinbarungen besprechen und beschliessen		Kum Gruppen
Wo 36	<i>Ausfall wegen Kompensation eBusiness Challenge FH</i>		
Wo 37– Wo 38	<ul style="list-style-type: none"> • Input: Recherchetechniken, Quellen zitieren, Interviews und Umfragen • Arbeit an den Grobkonzepten 		Kum Gruppen
Wo 37	Abgabe Planungsdossier	1. Note	Gruppen
Wo 38	Definitive Zielvereinbarungen besprechen und beschliessen Feedback zum Planungsdossier		Kum Gruppen
Wo 39– Wo 42	<i>Sprachaufenthalt, Herbstferien</i>		
Wo 43	<ul style="list-style-type: none"> • Input: Sozialkompetenz, Arbeitsteilung 		Kum
Wo 43– Wo 50	Schriftliche Arbeit erarbeiten		Gruppen
Wo 51	Abgabe Schriftliche Arbeit Vorbereitung Schlusspräsentation	17.12.2015, 17:00 2. Note	Gruppen
Wo 52– Wo 53	<i>Weihnachtsferien</i>		
Wo 1– Wo 2	Vorbereitung Schlusspräsentation		Gruppen
Wo 3– Wo 4	Schlusspräsentation (nach Spezialstundenplan)	3. Note	Gruppen Kum, Kra
Wo 5	<i>Sportferien</i>		
Wo 6– Wo 9	Korrektur Schriftliche Arbeiten		Kum, Kra
Wo 10	Eröffnung Noten		Gruppen Kum

4. Anforderungen

4.1. Inhaltliche Anforderungen an die Schriftliche Arbeit

- Die Projektarbeit soll eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema darstellen und dem interdisziplinären Anspruch genügen.
 - Das Thema muss ausführlich und aus möglichst vielen verschiedenen Blickwinkeln und mit unterschiedlichen Methoden bearbeitet werden. Um dem interdisziplinären Anspruch gerecht zu werden, muss die Fragestellung mehrere Fachbereiche abdecken (z. B. wirtschaftliche und gesellschaftliche Ansätze).
- Die Projektarbeit soll neben der Auseinandersetzung mit den Quellen eine eigenständige geistige Leistung darstellen; auf eigene Schlussfolgerungen, Beurteilungen und Analysen wird besonderes Augenmerk gelegt.
 - Die Projektarbeit soll weitgehend eine Eigenleistung der Gruppe sein. Selbstverständlich dürfen bzw. müssen Bücher, Zeitschriften, Internetartikel usw. verwendet werden. Diese müssen aber angepasst, verändert und zusammengefasst werden. Jede verwendete Quelle muss mit einer Fussnote zitiert werden. Wenn die abgegebene Arbeit teilweise oder weitgehend nicht von der Gruppe stammt, sondern aus einer anderen Quelle abgeschrieben wurde (Plagiat), werden entsprechend Punkte abgezogen. Zur Verdeutlichung:
 - Als Eigenleistung gelten:**
 - Eigene Nachforschungen (Interview, Umfrage, Beobachtungen usw.)
 - Eigenes Produkt (Gegenstand)
 - Anwendung des eigenen Erfahrungsschatzes
 - Schreiben von selbst formulierten Texten nach dem Studium verschiedener Quellen
 - Keine Eigenleistung ist es:**
 - Texte wörtlich abzuschreiben (zitieren)
 - Text durch Auslassen oder Umstellen der Satzteile leicht zu verändern
- Die einzelnen Teile der Projektarbeit müssen – auch wenn sie von verschiedenen Autoren bearbeitet wurden – ein harmonisches Ganzes bilden, in sich widerspruchsfrei und aufeinander abgestimmt sein.
 - Die einzelnen Teile müssen in Aufbau, Gestaltung und Logik übereinstimmen. Es darf keine Überschneidungen oder sogar Widersprüche zwischen den Einzelteilen geben. Alle Bereiche der Arbeit müssen sich logisch in das Gesamte einfügen.

Die genauen Bewertungskriterien stehen auf dem „Beurteilungsformulare Schriftliche Arbeit“.

4.2. Formale Anforderungen an die Schriftliche Arbeit

- Umfang** 20 bis 35 Seiten pro 2er-Gruppe, 25 bis 40 Seiten pro 3er-Gruppen, 30 bis 45 Seiten pro 4er-Gruppe
(gezählt werden Einführung, Hauptteil und Schlusswort, nicht aber Titelblatt, Verzeichnisse und Anhang)
- Schrift** Schriftgrösse 11 Punkte, Zeilenabstand 1½
(Schriftart und Gestaltung frei)
- Exemplare** Abgabe von 2 Papierexemplaren (Spiral- oder Thermobindung) und einer elektronischen Fassung (Word-Dokument auf CD-ROM, anderem Datenträger oder per Mail). Die Gruppe bekommt nach der Korrektur ein Papierexemplar zurück.

Aufbau	Titelblatt	Gestaltung frei. Folgende Angaben müssen enthalten sein: <ul style="list-style-type: none"> • Titel, eventuell nähere Erläuterungen zum Titel • Namen aller Verfasser • Klasse • Abgabedatum der Arbeit • Vermerk: „Interdisziplinäre Projektarbeit am Berufsbildungszentrum Herisau“
	Inhaltsverzeichnis	Gestaltung frei. Enthalten müssen sein: Haupttitel, Untertitel, Seitenzahlen. Automatisch erstellt.
	Einführung	Begründung der Themenwahl, Thema, wichtigste Fragestellungen, Vorstellung des Aufbaus der Arbeit
	Hauptteil	Gestaltung frei. Wichtig ist ein logischer Aufbau und eine gute Gestaltung (inkl. Bilder, Skizzen, Statistiken usw.).
	Schlusswort	Schlussfolgerungen aus der Arbeit, Bewertung der Ergebnisse, persönliche Erkenntnisse
	Quellenverzeichnis	Angaben zu allen verwendeten Quellen (Literatur, Internetadressen, Interviews usw.)
	Anhang	Fragebogen, grössere Statistiken oder andere Dokumente
	Erklärung	Unterschriebene Erklärung (s. unten)

Erklärung Am Schluss der Arbeit bestätigen alle Gruppenmitglieder mit ihrer Unterschrift, dass sie die Arbeit selbstständig verfasst und keine unerlaubten Hilfsmittel verwendet haben. Dazu muss folgender Text verwendet werden:

Wir versichern, dass wir die vorliegende „Interdisziplinäre Projektarbeit“ selbstständig und ohne Benutzung anderer als der im Quellenverzeichnis angegeben Quellen und Hilfsmittel angefertigt haben. Die wörtlich oder sinngemäss entnommenen Stellen sind in der vorliegenden Arbeit als Zitate gekennzeichnet. Wir bestätigen, dass die durch Interviews und Fragebögen ermittelten Daten und Informationen authentisch sind.

Wurden Stellen entnommen, die nicht als Zitat kenntlich sind, führt das zu Abzügen (siehe Bewertungsformular). Betrifft das mehr als die Hälfte der Arbeit oder sind Daten gefälscht worden, führt das automatisch zur Note 1.

4.3. Anforderungen an die Quellenangaben

Man unterscheidet zwei Arten von Zitaten aus fremden Quellen (Bücher, Zeitschriftenartikel, Internetartikel etc.):

- sinngemässe Zitate* Stellen werden neu strukturiert, angepasst oder zusammengefasst. Ein Abschnitt basiert auf verschiedenen Quellen.
- Wörtliche Zitate* Eine Stelle wird 1:1 aus der Quelle übernommen. Dies ist nur in Einzelfällen sinnvoll, so zum Beispiel wenn eine pointierte Aussage einer Person im Wortlaut wiedergegeben werden soll.

In der Arbeit sind alle Quellen, denen Informationen entnommen wurden, lückenlos zu zitieren. Dies gilt natürlich nicht nur für den Text, sondern auch für Bilder und Statistiken.

Kennzeichnung der Zitate im Text

Wörtliche Zitate sind in Anführungs- und Schlusszeichen zu setzen und mit einer Fussnote auf der jeweiligen Seite zu zitieren:

„Man schätzt, dass die E-Mail-Kommunikation im Jahr 2005 nicht mehr brauchbar ist.“¹

¹ Knellwolf, Bruno: Die @-Bomben. In: Appenzeller-Zeitung vom 14.11.2001

Sinngemässe Zitate sind nicht in Anführungs- und Schlusszeichen zu setzen, aber trotzdem zu belegen. Dies sieht so aus:

Fachleute gehen davon aus, dass die E-Mail-Kommunikation in einigen Jahren nicht mehr brauchbar sein wird.¹

¹ Knellwolf, Bruno: Die @-Bomben. In: Appenzeller-Zeitung vom 14.11.2001

Wenn sich ganze Kapitel auf eine oder *mehrere Quellen* abstützen, sind diese am Anfang des Kapitels (Fussnotenzeichen beim Titel) anzugeben. Überall dort, wo im Text zum Beispiel Zahlen oder spezielle Behauptungen einfließen, sind diese jedoch zusätzlich genauer zu belegen:

Die Kommunikation im 21. Jahrhundert¹

Fachleute sehen folgende Trends für die Kommunikation ... Wahrscheinlich werden bis Mitte des Jahrhunderts nur noch 20% der Menschen Briefe schreiben.² ...

¹ Das folgende Kapitel stützt sich auf: Müller: Kommunikation. S. 80-95 / Meier: E-Mail-Technik. S. 100-110.
² Müller. Kommunikation. S. 84.

In den obigen Beispielen wurden zwei Arten der Zitierung verwendet: Der Zeitungsartikel wurde vollständig mit allen wichtigen Angaben zitiert (Autor: Titel, Quelle, Datum). Bei den Büchern wurde die Kurzform gewählt (Müller: Kommunikation. S. 84). Dies ist zulässig, da der komplette Titel des Buches im Quellenverzeichnis angegeben wird.

Webseiten sollen so genau wie möglich zitiert werden. Wenn das nicht möglich ist, weil zum Beispiel die Webadresse zu lang ist, kann man sich mit einer Angabe zum Auffinden behelfen. Das könnte so aussehen:

genau:

1 EDA: Ratifikation der bilateralen Verträge. <http://www.europa.admin.ch/nbv/uebersicht/d/index.htm>

Angabe zum Auffinden:

2 <http://www.admin.ch>. Siehe unter Bundesrat, News vom 11. März 2007

Quellenverzeichnis

Im Anhang der Arbeit müssen in einem Quellenverzeichnis alle verwendeten Bücher, Artikel oder Webseiten komplett nochmals aufgelistet werden. Es dient dem Leser dazu, sich einen Überblick über die Informationsquellen zu verschaffen. Das Verzeichnis wird nach Quellenarten, nicht aber nach Kapiteln gegliedert. Die einzelnen Titel werden alphabetisch gegliedert. Es kann in etwa so aussehen:

7. Quellenverzeichnis

Bücher

Meier, Alfred: Die E-Mail-Technik der Zukunft. NZZ-Verlag. Zürich 2007.

Müller, Guido: Die Kommunikation der Zukunft. Klett Verlag. München 2004.

...

Presseartikel

Knellwolf, Bruno: Die @-Bomben. In: Appenzeller-Zeitung vom 14.11.2001.

Schmid, Klara: Ist elektronische Kommunikation sicher? In: Zeitschrift Beobachter. Ausgabe 11/2001.

Internet

www.europa.admin.ch Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten,
Integrationsbüro

www.svp.ch Schweizerische Volkspartei (SVP)

Hinweise Im Quellenverzeichnis werden keine Seitenzahlen angegeben. Dies geschieht nur in den Fussnoten im Hauptteil.
Bei Webseiten wird entsprechend nur die Homepage angegeben. Im Hauptteil wird dann hingegen das genaue Dokument zitiert.
Angaben wie „images.google.com“ machen keinen Sinn. Die Bilder stammen ja nicht ursprünglich von Google. Hier muss unbedingt die ursprüngliche Quelle angegeben werden.

5. Bewertung

Die Bewertung und Benotung basiert auf den Überlegungen weiter oben. Für jeden Teil der IdPa gelangt ein spezielles Bewertungsraster zur Anwendung (siehe Anhang). Folgende Formulare werden eingesetzt:

5.1. Notenblatt „Interdisziplinäre Projektarbeit“

Zusammenzug der Bewertungen der einzelnen Projektteile. Angabe der erreichten Noten für die Fächer IdPa und Deutsch bzw. für das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis.

5.2. Vereinbarung Thema und Fragestellungen

Vereinbarung zwischen Projektgruppe und Coach über folgende Punkte:

- Titel der Arbeit (vorläufiger Arbeitstitel)
- Zielsetzungen
- Zu bearbeitende Fragestellungen
- Bemerkungen aus der Besprechung
- Termine

5.3. Beurteilung Planungsdossier

Vier Wochen nach der Einführung ins Projekt muss jede Gruppe ein Planungsdossier abgeben. Es umfasst ein Mindmap, einen Projektplan und ein Formular mit Angaben zu den Informationsquellen. Die Bewertung erfolgt auf Grund folgender Kriterien:

- Umfassende Betrachtung des Themas
- Sinnvolle Strukturierung des Themas
- Vollständigkeit des Projektplans
- Sinnvolle und realistische Planung sowie Arbeitsteilung
- Sinnvolle Auswahl an Informationsquellen
- Sinnvoller Einsatz von Interviews und Umfragen

5.4. Beurteilung Schriftliche Arbeit

Die schriftliche Arbeit muss verschiedene Anforderungen erfüllen (siehe oben). Zur Anwendung gelangen folgende Bewertungskriterien:

- Gestaltung: Gliederung logisch und übersichtlich, Layout ansprechend
- Gehalt: Ausschöpfung des Themas, sachliche Richtigkeit, innerer Zusammenhang, Vor- und Schlusswort
- Sprache: flüssige Schreibweise, verständliche Ausdrucksweise und Wortschatz, Orthographie und Grammatik
- Eigenständigkeit: originelle Ziele und selbstständige Vorgehensweise, eigene Gedanken und Schlussfolgerungen, persönlicher Bezug in Einleitung und Schlusswort
- Wissenschaftlichkeit: breite Quellenauswahl, richtige Zitierweise, konsequente und vollständige Zitierweise

Für eine verspätete Abgabe oder für Plagiate werden Abzüge gemacht.

5.5. Beurteilung Schlusspräsentation

Den Abschluss der Arbeit bildet die mündliche Schlusspräsentation. Sie ist der einzige Teil, bei dem die Leistung der Gruppenmitglieder teilweise individuell benotet wird (siehe Bewertungsformular). Inhaltlich geht es um die Präsentation der Ergebnisse der Projektarbeit. Die thematische Aufteilung wird durch die Gruppe entschieden. Unbedingt zu vermeiden ist ein Ablesen der schriftlichen Arbeit. Die Lehrpersonen stellen anschliessend einige Fragen, um die Sachkompetenz aller Gruppenmitglieder beurteilen zu können. Ebenfalls muss die Gruppe am Schluss gemeinsam kurz über ihre Erfahrungen während des ganzen Projekts berichten. Dieser letzte Teil wird nicht bewertet. Der Ablauf sieht wie folgt aus:

• 1. Gruppenmitglied	Einzelreferat	Dauer: 6'
• 2. Gruppenmitglied	Einzelreferat	Dauer: 6'
...		
• Lehrpersonen:	Befragung einzelne Gruppenmitglieder	Dauer: 5'
• Ganze Gruppe	Bericht über Erfahrungen	Dauer: 5'

Zur Anwendung gelangen folgende Bewertungskriterien:

- Auftreten: adäquate Mimik und Gestik, Körperhaltung, Interaktion mit dem Publikum und Standort
- Redetechnik: freies Sprechen, Stimmmodulation, Marotten, Verständlichkeit und Tempo
- Medienkompetenz und Zeitmanagement: Hilfsmittel adäquat und gut eingesetzt, Zeitvorgabe eingehalten
- Strukturierung: sinnvoller und klarer Aufbau
- Originalität und Kreativität, zusätzliche Impulse zur schriftlichen Arbeit
- Sachkompetenz: Sachkenntnis bei der Beantwortung der Fragen, strukturiertes Referat, anschauliche Beispiele

Beurteilung Planungsdossier

Gruppe	
---------------	--

Beurteilungskriterien	Punkte	Beurteilung									
Mindmap (maximal 15 Punkte)											
Thema umfassend betrachtet		sehr umfassend		breit		mittel		eingeschränkt		sehr eingeschränkt	
		5		4		3		2		1	
Übersichtliche Struktur		sehr gut		gut		genügend		schlecht		sehr schlecht	
		5		4		3		2		1	
Darstellung		sehr schön		schön		genügend		unschön		sehr unschön	
		5		4		3		2		1	
Bemerkungen zum Mindmap:											
Projektplan (maximal 20 Punkte)											
Vollständigkeit der Angaben		vollständig		eine Angabe fehlt		zwei Angaben fehlen		einige Angaben fehlen		vieles fehlt	
		5		4		3		2		1	
Planung von Vorgehen und Arbeitsteilung		sehr sinnvoll		sinnvoll		genügend		fehlerhaft		schlecht	
		10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
Planung zeitlich realistisch		sehr realistisch		realistisch		zum Teil unrealistisch		weitgehend unrealistisch		völlig unrealistisch	
		5		4		3		2		1	
Bemerkungen zum Projektplan:											

Beurteilungskriterien	Punkte	Beurteilung				
Formular Informationsquellen (maximal 15 Punkte)						
breite und sinnvolle Auswahl an Informationsquellen		sehr gut	gut	genügend	ungenügend	schlecht
		5	4	3	2	1
sinnvolle Umfrage		sehr sinnvoll	sinnvoll	genügend	nur zum Teil sinnvoll	überhaupt nicht sinnvoll
		5	4	3	2	1
sinnvolle Interviews		sehr sinnvoll	sinnvoll	genügend	nur zum Teil sinnvoll	überhaupt nicht sinnvoll
		5	4	3	2	1
Bemerkungen zum Formular Informationsquellen:						

Total
(max. 50)

Note
(linearer Massstab)

Beurteilung Schriftliche Arbeit

Gruppe	
---------------	--

Beurteilungskriterien	Punkte	Beurteilung									
Gestaltung (maximal 10 Punkte)											
Gliederung logisch und übersichtlich		sehr logisch und übersichtlich	logisch und übersichtlich	einige Mängel bei Logik und Übersichtlichkeit	wenig logisch und übersichtlich	unübersichtlich und unlogisch					
		5	4	3	2	1					
Layout		sehr gelungenes Layout	gelungenes Layout	genügendes Layout	ungenügendes Layout	schlechtes Layout					
		5	4	3	2	1					
Bemerkungen zur Gestaltung:											
Inhalt (maximal 30 Punkte)											
Ausschöpfung des Themas		Thema umfassend ausgeschöpft	Thema gut ausgeschöpft	Thema mehr oder weniger ausgeschöpft	Thema zu wenig ausgeschöpft	Thema bei weitem nicht ausgeschöpft					
		5	4	3	2	1					
Erreichung der Zielsetzungen		alle	80 %	60 %	40 %	weniger					
		5	4	3	2	1					
Sachliche Richtigkeit		Inhalt überall richtig	Inhalt mit wenigen Ausnahmen richtig	Inhalt überwiegend richtig	viele inhaltliche Fehler	sehr viele inhaltliche Fehler					
		10 9	8 7	6 5	4 3	2 1					
Innerer Zusammenhang		durchgehender Zusammenhang	Zusammenhang weitgehend vorhanden	Zusammenhang mehrheitlich vorhanden	Zusammenhang zum Teil vorhanden	Zusammenhang kaum vorhanden					
		5	4	3	2	1					
Vor- und Schlusswort		sehr gut	gut	geeignet	schlecht	sehr schlecht					
		5	4	3	2	1					
Bemerkungen zum Inhalt:											

Beurteilungskriterien		Punkte		Beurteilung							
Sprache (maximal 20 Punkte)											
Stilistik / Schreibweise		sehr leserfreundlich		leserfreundlich		genügend		schlecht		sehr schlecht	
		10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
Wortschatz		sehr grosser Wortschatz		recht grosser Wortschatz		Wortschatz mittelmässig		kleiner Wortschatz		sehr kleiner Wortschatz	
		5		4		3		2		1	
Orthographie und Grammatik		einwandfrei		kaum Fehler		einige Fehler		viele Fehler		sehr viele Fehler	
		5		4		3		2		1	
Bemerkungen zur Sprache:											
Eigenständigkeit (maximal 25 Punkte)											
originelle Ziele und selbstständige Vorgehensweise		äusserst originell und selbstständig		originell und selbstständig		nahe liegend		wenig originell und selbstständig		überhaupt nicht originell und selbstständig	
		10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
eigene Gedanken und Schlussfolgerungen		äusserst eigenständig		sehr eigenständig		eigenständig		wenig eigene Gedanken		kaum eigene Gedanken	
		10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
persönlicher Bezug in Einleitung und Schlusswort		sehr direkter und tiefer Bezug		direkter und guter Bezug		Bezug vorhanden		kaum ein Bezug vorhanden		kein Bezug vorhanden	
		5		4		3		2		1	
Bemerkungen zur Eigenständigkeit:											
Wissenschaftlichkeit (maximal 15 Punkte)											
sinnvolle Quellenauswahl		sehr sinnvoll		sinnvoll		nahe liegend		wenig sinnvoll		nicht sinnvoll	
		5		4		3		2		1	
richtige Zitierweise		keine Fehler bei Zitaten		wenig Fehler bei Zitaten		einige Fehler bei Zitaten		viele Fehler bei Zitaten		sehr viele Fehler bei Zitaten	
		5		4		3		2		1	
konsequente und vollständige Zitierung		alle Quellen zitiert		fast alle Quellen zitiert		die meisten Quellen zitiert		etliche Quellen nicht zitiert		viele Quellen nicht zitiert	
		5		4		3		2		1	
Bemerkungen zur Wissenschaftlichkeit:											

Zwischentotal Punkte		(maximal 100 Punkte)						
Abzug Plagiat		<p>Abgestufter Abzug, wenn Passagen aus Quellen ohne Zitierung abgeschrieben werden:</p> <table> <tr> <td>eine Passage</td> <td>10 Punkte Abzug</td> </tr> <tr> <td>zwei Passagen</td> <td>20 Punkte Abzug</td> </tr> <tr> <td>mehrere Passagen</td> <td>30 Punkte Abzug</td> </tr> </table> <p>Besteht mehr als die Hälfte der Arbeit aus Plagiaten oder sind Informationen aus Fragebögen oder Interviews gefälscht, wird die IPA mit der Note 1 bewertet.</p>	eine Passage	10 Punkte Abzug	zwei Passagen	20 Punkte Abzug	mehrere Passagen	30 Punkte Abzug
eine Passage	10 Punkte Abzug							
zwei Passagen	20 Punkte Abzug							
mehrere Passagen	30 Punkte Abzug							
Abzug für verspätete Abgabe		pro angefangener Tag Verspätung: 5 Punkte Abzug						
Total (max. 100)		<p style="text-align: right;">Note (linearer Massstab)</p>						

Beurteilung Schlusspräsentation

Datum	
Gruppe	
Name	

Individuelle Kriterien

Beurteilungskriterien	Punkte	Beurteilung									
Auftreten (maximal 15 Punkte)											
Adäquate Mimik, Gestik und Körperhaltung		sehr gut		gut		genügend		ungenügend		schlecht	
		10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
Interaktion mit dem Publikum und Standort		sehr gut		gut		genügend		ungenügend		schlecht	
		5		4		3		2		1	
Bemerkungen zum Auftreten:											
Redetechnik (maximal 25 Punkte)											
Freies Sprechen		völlig frei gesprochen		weitgehend frei gesprochen		mittel abgelesen		recht stark abgelesen		weitgehend abgelesen	
		10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
Verständlichkeit, Tempo und Stimmmodulation		sehr gut		gut		genügend		ungenügend		schlecht	
		10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
Marotten		keine Marotten		ab und zu Marotten		Marotten auffällig		Marotten störend		Marotten sehr störend	
		5		4		3		2		1	
Bemerkungen zur Redetechnik:											
Sachkompetenz einzelne Gruppenmitglieder (maximal 10 Punkte)											
Sachkenntnis bei der Beantwortung der Fragen		sehr gute Sachkenntnis		gute Sachkenntnis		genügende Sachkenntnis		ungenügende Sachkenntnis		schlechte Sachkenntnis	
		10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
Bemerkungen zur Sachkompetenz einzelne Gruppenmitglieder:											

Kriterien für ganze Gruppe

Beurteilungskriterien		Punkte		Beurteilung							
Medienkompetenz, Zeitmanagement (maximal 15 Punkte)											
Hilfsmittel adäquat und gut eingesetzt		sehr guter Einsatz		guter Einsatz		Einsatz in Ordnung		schlechter Einsatz		sehr schlechter Einsatz	
		10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
Zeitvorgabe eingehalten		höchstens 1 Minute zu lang / zu kurz		2 Minuten zu lang / zu kurz		3 Minuten zu lang / zu kurz		4 Minuten zu lang / zu kurz		über 4 Minuten zu lang / zu kurz	
		5		4		3		2		1	
Bemerkungen zu Medienkompetenz und Zeitmanagement:											
Originalität und Kreativität (maximal 15 Punkte)											
Originalität und Kreativität		sehr originelles und kreatives Referat		einige originelle und kreative Elemente		einigermassen kreatives Referat		wenige kreative Ansätze		unkreatives Referat	
		10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
zusätzliche Impulse zur schriftlichen Arbeit		sehr viele zusätzliche Impulse		viele zusätzliche Impulse		einige zusätzliche Impulse		wenige zusätzliche Impulse		keine zusätzlichen Impulse	
		5		4		3		2		1	
Bemerkungen zu Originalität und Kreativität:											
Inhalt (maximal 20 Punkte)											
Struktur / Roter Faden		sehr sinnvolle Struktur		gute Struktur		Struktur angemessen		Mängel bei Struktur		schlechte Struktur	
		5		4		3		2		1	
Gewichtung Inhalte		sehr gute Gewichtung		gute Gewichtung		angemessene Gewichtung		Mängel bei Gewichtung		schlechte Gewichtung	
		5		4		3		2		1	
Passende Beispiele		sehr gut gewählt		gut gewählt		nahe liegend		kaum anschauliche Beispiele		keine anschaulichen Beispiele	
		10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
Bemerkungen zum Inhalt:											

Total
(max. 100)

Note
(linearer Massstab)